



# Hygienekonzept für das kombinierte Judo- und Nin-Jitsu-Outdoor-Training des 1. JJJC Lünen e. V.

(Stand: 17.05.2020)



## Vorwort

Die Gesundheit aller Sportler\*innen und der Gesellschaft ist das höchste Gut und sollte respektvoll behandelt und geschützt werden. Dies stellt das Rahmenkonzept des 1. JJJC Lünen e.V. dar, um einen Wiedereinstieg mit Bezug auf die Corona-Pandemie in unserem Vereinssport zu ermöglichen.

Zentrales Ziel ist es, das Risiko einer Covid-19 Infektion maximal zu reduzieren, aber gleichzeitig unseren Vereinssport unter Einhaltung der geltenden offiziellen Hygiene- und Verhaltensvorschriften wiederaufzunehmen, um den Mitgliedern ab 14 Jahren ein sinnvolles Training zu ermöglichen.

Die im Weiteren schriftlich fixierten Verhaltens- und Hygieneregeln sind speziell an die Gegebenheiten des kombinierten Judo- und Nin-Jitsu-Outdoor-Trainings angepasst und sind unbedingt einzuhalten. Jede\*r Sportler\*in, die\*der zum Training erscheint, hat den Regeln und Anweisungen der Übungsleiter unbedingt Folge zu leisten. Nichteinhaltung führt zu einem Trainingsausschluss.

## Grundsätzliche Regeln für die Teilnahme am kombinierten Judo- und Nin-Jitsu-Outdoor-Training

- Begrüßung und Verabschiedung erfolgen nur mit einer Verbeugung. Sämtliche Körperkontakte müssen vor, während und auch nach der Trainingseinheit unterbleiben. Dazu zählen auch Hilfestellungen sowie Partnerübungen.
- Vor, nach und während der Trainingseinheit ist von allen Anwesenden grundsätzlich der gebotene Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten.
- Nur mit Abstand husten und niesen, möglichst wegrehen, in die Ellenbogenbeuge husten und niesen
- Im Krankheitsfall oder im Fall von infektiösen Krankheitssymptomen darf nicht am Training teilgenommen werden. Es herrscht striktes Trainingsverbot.
- Für unser Outdoor-Training stehen keine Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung. Deshalb müssen die Teilnehmer\*innen bereits in Sportkleidung zum Trainingsort kommen.

- Alle Teilnehmer\*innen müssen einen eigenen Mund-Nasen-Schutz (MNS) mitbringen und ihn für etwaige Notfälle in Reichweite ablegen. In allen Situationen, in denen der empfohlene Sicherheitsabstand von 1,5 m zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann, ist der MNS anzulegen.
- Vor jedem Training ist von allen Teilnehmer\*innen jeweils der Gesundheitsfragebogen wahrheitsgemäß auszufüllen und den Übungsleitern zu übergeben. Zu diesem Zweck wird das Fragebogen-Formular in den entsprechenden Medien (Homepage, WhatsApp, Facebook) digital bereitgestellt. Dieses sollte ausgedruckt, ausgefüllt und unterschrieben zum Training mitgebracht werden. Es werden aber auch Papierexemplare durch die Übungsleiter vorgehalten. Zum Ausfüllen dieser muss jede\*r Teilnehmer\*in einen eigenen Stift mitbringen.
- Es sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training verzichtet werden.
- Die Übungsleiter führen Anwesenheitslisten, sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können.
- Vor, während und nach dem Training muss die\*der Trainer\*in sowie jede\*r Sportler\*in die Hygiene- und Abstandsregeln beachten.
- Sollten mehrere Trainingsgruppen gebildet werden, so sollte zwischen den Trainingseinheiten eine Pause von mindestens zehn Minuten vorgesehen werden, um Hygienemaßnahmen durchzuführen und einen kontaktlosen Gruppenwechsel zu ermöglichen.
- Bei Bedarf sind die eigenen Sportgeräte mitzunehmen und zuhause zu desinfizieren. Eine Weitergabe an andere Teilnehmende ist nicht erlaubt.
- Jede\*r Teilnehmende bringt bei Bedarf ihre\*seine eigenen Handtücher und Getränke zur Sporteinheit mit. Diese sind nach Möglichkeit namentlich zu kennzeichnen.

*(Dieses Konzept richtet sich nach der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.)*